

01.10.2011

Ausschreibung Mannschaftswettkampf Gerätturnen weiblich

Kreisfinale „Friesland – Pokal“ 2011

Veranstalter/Ausrichter: NTB / TK Friesland

Termin: 19. November 2011

Wettkampfstätte: Sporthalle TuS Oestringen, Zum Huntsteert 1, 26419 Schortens

Wettkampf- / Org. Leitung: Reinhard Milter, KFW Gerätturnen

Zeitplan:
09.45 Hallenöffnung/Erwärmung
10.00 Einturnen
11.00 Wettkampfbeginn



Riegenplan: wird nach Vorliegen der Meldungen den Vereinen direkt zugesandt.

Wettkämpfe: **Kreisklasse 1, jahrgangsoffen KM 4, (6/3)**

Kreisklasse 2, Jahrgang 1997 – 1994 Pflichtwahlwettkampf mixed P5 bis P7 (P5-7B / P5-7A / P5-7A / P5-7A, eine Turnerin darf einem jüngeren Jahrgang angehören, (6/3), jede einzelne Turnerin kann auch geräteweise unterschiedliche P-Übungen turnen)

Kreisklasse 3, Jahrgang 2000 – 1998 Pflichtwahlwettkampf mixed P4 bis P7 (P4-7B / P4-7A / P4-7A / P4-7A, eine Turnerin darf einem jüngeren Jahrgang angehören, (6/3), jede einzelne Turnerin kann auch geräteweise unterschiedliche P-Übungen turnen)

Kreisklasse 4, Jahrgang 2002 – 2001 Pflichtwahlwettkampf mixed P3 bis P5 (P3-5B / P3-5A / P3-5A / P3-5A, eine Turnerin darf einem jüngeren Jahrgang angehören, (6/3) jede einzelne Turnerin kann auch geräteweise unterschiedliche P-Übungen turnen)

Kreisklasse 5, Jahrgang 2004 – 2003 Pflichtwahlwettkampf mixed P3 bis P5 (P3-5B / P3-5A / P3-5A / P3-5A, eine Turnerin darf einem jüngeren Jahrgang angehören, (6/3) jede einzelne Turnerin kann auch geräteweise unterschiedliche P-Übungen turnen)

Kreisklasse 6, Jahrgang 2004 – 2000 Pflichtwahlwettkampf mixed P3 bis P5 (P3-5B / P3-5A / P3-5A / P3-5A, eine Turnerin darf einem jüngeren Jahrgang angehören, (6/3) jede einzelne Turnerin kann auch geräteweise unterschiedliche P-Übungen turnen)

- Startberechtigung:** In den einzelnen Wettkampfklassen 1 - 6 werden max 2 Mannschaften pro Verein zugelassen (also max 12 Mannschaften pro Verein insgesamt)
- Startpass:** nicht erforderlich
- Gesundheitszeugnis:** nicht erforderlich
- Musiken:** Offizielle CD des DTB oder eigene Musiken auf CD zugelassen. Nutzen Turnerinnen eines Vereins die gleiche Musik, so reicht die Vorlage einer CD, dabei muss sich die entspr. Musik auf Position 1 befinden. Die entspr. CD ist mit dem Namen des Vereins und zusätzlich den Namen der Turnerinnen zu beschriften. Für den Wettkampf P4 sind eigene Musiken auf CD erlaubt.
- Meldungen:** durch die Vereine unter der Angabe von Name, Vorname, WK-Nr. P-Übung/Gerät: **bis zum 01. November 2011 an:**
Reinhard Milter
Dettmar-Coldewey-Str.4
26419 Schortens
Tel.: 04423 915136
e-mail: Rmilter@t-online.de
- Kampfrichter:** je Verein ist pro angefangene 6 Turnerinnen 1 Kari mit mindestens Kreislizenz namentlich mit der Mannschaftsmeldung zu benennen. (bei Kari ohne Lizenz ist die Ausnahmegenehmigung, auch mündlich, zu beantragen)
- Aufbauhelfer:** Geräteaufbau erfolgt um 07:45 Uhr, ich bitte die Vereine um Benennung von Aufbauhelfern
- Meldegeld:** **25,00** EURO pro Mannschaft, am Wettkampftag in bar zu entrichten.

Hinweise:

Geräthöhen:	Reck	P3 - P5	variabel
	Stufenbarren	P6, P7, KM 4	1,50 m / 2,30 m
	Sprung	P3	Mattenberg 0,40 m, Juniorbrett
		P4	Mattenberg 0,60 m, Juniorbrett
		P5	Mattenberg 0,90 m (oder 0,60m), Sprungbrett
		P6	Tisch / Pferd 1,10 mit gleich hohem Mattenberg, Sprungbrett
		P7, KM 4	Tisch / Pferd 1,10 m
	Balken	P3, P4	0,80 m ab Mattenoberkante
		P5, P6, P7	1,00 m ab Mattenoberkante
		KM 4	1,00 m ab Mattenoberkante

Das Verändern der Wettkampfanlage (Geräte) darf nur in Absprache mit der Wettkampfleitung erfolgen.

Es steht für diesen Wettkampf eine 12 x 12 m Bodenfläche zur Verfügung.

Bonusregelung:

P3 und P7: keine Bonusregelung

In den **Pflichtwettkämpfen P4 bis P6** können die nachfolgenden Elemente ausgetauscht/ergänzt werden. Jedes ausgetauschte/ergänzte Element wird mit einem Wert von **0,5 Punkten** bonifiziert.

P4

Reck: Zusätzlich in Nr. 1 nach dem Stütz: **Rückschwung, Felgumschwung**

Schwebebalken: in Nr. 3 nach $\frac{1}{4}$ LAD; **Hocksprung**, dann direkt weiter mit Nr. 4

Boden: in Nr. 1 nach **Handstand:** Abrollen mit **gestreckten** Armen

P5

Reck: Anstatt Nr. 4 Felgabschwung:

Vorschwung, Rückschwung, Aufgrätschen, Grätschfelgabschwung in den Stand

Schwebebalken: Anstatt Nr. 2 Pferdchensprung: **Rolle vorwärts**

Boden: Anstatt Nr. 5 Rolle rückwärts gehockt, Aufrichten über die gestreckten Beine: **Rolle rückwärts mit gestreckten Armen (über die gestreckten Beine) in den Stand.**

P6A

Reck: Anstatt Nr. 1 Hüftaufzug: **Schwebekippe in den Stütz**

Schwebebalken: Anstatt Nr. 4 Schwingen in die Handstütz-Position mit oder ohne Scheren der Beine (flüchtiger Handstand):

Aufschwingen in den Handstand (2 sek gehalten).

Boden: In Nr. 2 anstatt Rolle rückwärts über den hohen Hockstütz: **Felgrolle in den Handstand, Abbücken zum Stand,**
dann weiter mit Strecksprung

Persönlichkeitsrechte: Das Recht auf das eigene Bild, Foto oder Film, liegt ausschließlich, neben allen in oder nahe den Wettkampfstätten befindlichen Personen, insbesondere bei den Wettkämpferinnen bzw. deren Erziehungsberechtigten. Sollte dieser Personenkreis Einwände gegen eine Veröffentlichung in den Medien, z.B. Presse, You Tube oder sozialen Netzwerken haben, so ist dieses vor Einturnbeginn der Wettkampfleitung bekannt zu geben. Missbrauch der Persönlichkeitsrechte erfüllt u.U. den Tatbestand einer Straftat.

mit Turnergruß

Reinhard Milter
Kreisfachwart Gerätturnen